

der Zeitung die Schule

rbunden-Initiative wichtig es sei, die Kinder früh mit dem Internet und der digitalen Welt in Berührung zu bringen. „Wir müssen den Kindern Kompetenz und den sinnvollen Umgang vermitteln“, sagt Oppermann und sieht hier viel Nachholbedarf gegenüber anderen Ländern.

Erwin Geisler von M/IT hofft, dass das Beispiel im Arlinger Gymnasium macht. PZ-Chefredakteur Magnus Schlecht freut sich ebenfalls über den innovativen Ansatz der Schule und darüber, dass die Bildschirme, auf denen bisher die Zeitung gemacht wurde, in den Schulalltag integriert werden. *ms*



ten Monitore: Rektor Markus Oppermann (links), Geisler (Mitte), Erwin Geisler von M/IT und Schüler

FOTO: MEYER

etheschule kt Päckchen

Goet- ein Päckchen der Schule freuen. Der Schülerrat hat über die Initiative informiert und an der Organisation mitgewirkt. *pm*



Brigitte Chaker-Ertle (Mitglied der Geschäftsleitung des Schülerrats) sowie hilfsbereite Schüler der

FOTO: PRIVAT

en will gelernt sein



FOTO: VON ZEPPELIN

hüler-Umweltmentoren-Programm er Cedric Heinrich (Roter Pulli) erklärt Reuchlin-Gymnasiums an der Station und das Thermostatventil?“ den richtigen Winter. *pz*



Die Otterstein-Schüler Laura, Mario und Larissa (von links) braten Schnitzel für ihre Gäste aus dem Haus Schauinsland.

FOTO: VON ZEPPELIN

Schüler kochen für Senioren

■ Neuntklässler starten Sozialprojekt mit Altenpflegeheim.

■ Sie begeistern Bewohner des Hauses Schauinsland in Dillweißstein.

den oder auch das Verschenken von selbst gemachter Seife an die Bewohner sorgt während der Wintermonate für strahlende Gesichter. Am 17. Januar soll das Sozialprojekt mit selbst gebackenen Waffeln und dem Besuch von Oberbürgermeister Peter Boch im Haus Schauinsland abgerundet werden.

JULIA GEHRINGER | PFORZHEIM

Bei jedem Besuch der Schüler im Haus Schauinsland hätten die Senioren gefragt, ob die jungen Leute nicht jeden Mittag kommen könnten. „Auch zurückhaltende Bewohner haben ganz viel erzählt“, so Ursel Wenz, die Vorsitzende des Freundeskreises Schauinsland. Dieser koordinierte die Aktionen und stellte die finanziellen Mittel zur Verfügung.

„Wir haben den Senioren gesagt, dass wir noch mal kommen, und sie haben sich riesig gefreut“, erzählt Schülerin Metal. So fanden

„Ich finde es toll, wie die Schüler auf die Bewohner eingehen und mit ihnen umgehen. Das ist ein faszinierendes Projekt.“

Angelika van Grinsven, Heimplleiterin des Hauses Schauinsland in Dillweißstein

einige Bewohner vergangenen Freitag den Weg in die Otterstein-Werkrealschule, um von den Neuntklässlern bekocht zu werden. Zu essen gab es einen Klassiker in Goldkruste – Schnitzel mit Kartoffelsalat, nach Wunsch der Bewohner. Es herrschte munteres Gewusel in der Schulküche: Schnitzel panieren und anbraten, Kartoffeln schälen und natürlich

Lichterzauber, Musik und Wohlgerüche: Weihnachtsbasar stärkt die Gemeinschaft

PFORZHEIM. Seit drei Monaten sind die Klassen 5 am Kepler-Gymnasium. Nun stand das erste große Schulfest an. Die Kinder waren elektrisiert von der Idee hier bei mitzuwirken und etwas ganz Besonderes entstehen zu lassen. Die Gemeinschaft sollte in den Vordergrund gestellt werden. In den nächsten Wochen wurden Gruppen gebildet zur Dekoration, Holzarbeit, Flohmarktorganisation und Hintergrundmusik. Mit Feuereifer sprudelten die Ideen, die zu einem wunderschönen Ambiente führten.

Der Weihnachtsbasar am Kepler ist ein Fest der Schulgemeinschaft für die besonderen Art. Die Schüler-Mitverwaltung (SMV) organisierte mit viel Liebe und Sinn für die internationale Schulgemeinschaft den Basar. Jede Klas-



Weihnachtliche Klänge werden von Schülern verschiedener Klassen am Kepler-Gymnasium präsentiert.

FOTO: PRIVAT

senstufe bekam ein Land als Rahmen der Gestaltung und Dekoration zugewiesen: Deutschland, Spanien, Island oder Amerika. Besondere Unterstützer für so einen Tag sind die Eltern. Sie bilden eine

das Abschmecken – es gab einiges zu tun für die Jugendlichen, bis sie schlussendlich 14 Gäste an weihnachtlich dekorierten Tischen in ihrer Schule empfangen konnten.

„Die Schüler sollen lernen, Hürden zu nehmen und mit Fremden in Kontakt zu kommen.“ Zusätzlich gehe es aber auch um das Bekanntmachen von Pflegeberufen, die für die Schüler durchaus interessant seien, erklärt Referendarin Pia Heyne. Sie habe das Sozialprojekt der Neuntklässler im Fach Gesundheit und Soziales kurz „Gus“ gestartet.

„Ich finde, den Schülern und Pia Heyne sollte ein großes Dankeschön ausgesprochen werden“, betont Schauinsland Heimplleiterin Angelika van Grinsven zufrieden. „Was die Jugendlichen da auf die Beine gestellt haben, ist echt klasse.“

wichtige Säule des Gelingens in Vorbereitung und Durchführung. So halfen sie bei der Gestaltung origineller Weihnachtsartikel aber auch der obligatorischen gebrannten Mandeln, Muffins und nicht zu vergessen Bratwurst im Innenhof.

Einladende Stimmung

Am Nachmittag entfaltete sich eine einladende Stimmung mit Orten des fröhlichen Gewusels und auch ruhigen Zusammenkommens. Aus allen Klassenzimmern und Fluren lockten zauberhafte Gerüche und verknüpfte Lachen der Kinder. Stimmungsvolles Licht und wohlige Gespräche der Eltern und Gäste. Immer wieder musiziert und sangen Schüler verschiedener Klassen Weihnachtslieder. *pm*